

DownHill Pro, Street, Caro oder RoSi

(Auszug aus der Clubzeitung des MSC Tegernsee)
Motor Sport Club Tegernsee

Handelt es sich hierbei um neue Trendsportarten oder vielleicht um Computerspiele ? Weit gefehlt. Es sind die Erfindungen unseres Daniel Düsentriebs vom Tegernsee. Namentlich der **Zehendmaier Franz aus Kreuth**. Früher einmal Berg-Rennfahrer, seit 25 Jahren MSC-Mitglied und Zweirad-Mechanikermeister mit Geschäft in Kreuth-Scharling. Wie passt das jetzt alles zusammen ? Aus der aktiven Motorsportzeit hat der Franz die Faszination der Geschwindigkeit mitgenommen, als Kreuther die Liebe zur Natur und zum Tegernseer Tal und als Radl-Bastler gehen einem natürlich nie die Ideen und das handwerkliche Geschick aus. Daraus entstanden dann dem Franz seine „**Tret-Roller**“. **Am Patentamt hat er einen Geschwindigkeitsregler für nichtmotorisierte Fahrzeuge angemeldet.**

Als Vorzüge werden genannt: die robuste, leichte Bauweise ohne schmierige oder sperrige Bauteile, wie zum Beispiel bei Fahrrädern. Einfach ins Auto eingeladen, teilweise zusammenklappbar, begleitet ein Roller den Besitzer in Urlaub, in der Arbeit oder beim Sport. Auch die Bergbahnen, Busse und Schiffe transportieren lieber einen Roller als ein sperriges Mountain-Bike.

Als Kunden gibt der Franz auch Firmen, Kliniken oder Handwerker an, die in weitläufigen Fabrikanlagen oder Kliniken mobil sein wollen. Wenn man jeden Tag im Betrieb 10 km zu Fuß zurücklegen muss, vielleicht auch noch mit Waren oder Werkzeug bepackt, dann erleichtert ein Roller den Alltag ungemein. Der neueste Knaller, den der Franz im Programm hat, ist geländegängig, mit Scheibenbremsen ausgestattet und nennt sich „Down-Hill“. In der Testphase wurde die Wallbergstrasse mit satten 80 km/h im Stehen bewältigt, um die Stabilität im Fahrverhalten zu prüfen.

Auch das Fahren abseits befestigter Strassen gehört zum Programm und so kommen bereits zwei Dutzend „Off-Road“-Roller bei Event-Agenturen in den Alpen zum Einsatz.

Als ich den Franz im Jahr 2004 einmal auf einer Ausstellung besucht habe, konnte ich einen seiner Kunden kennen lernen. Ralf wog 1999 einmal 389 kg und kam über einen Arzt mit dem Franz in Kontakt. Körperlich mehr bewegen sollte er sich. Mit dem Gewicht unmöglich ! Allerdings hatte dann der Franz die Idee mit Roller. Nachdem Ralf mit medizinischer Hilfe soweit abgespeckt hatte, dass es ihm möglich war, seinen Körper zu kontrollieren und seine Bewegungen zu koordinieren, trainierte er mit dem stabilsten Roller vom Franz. „Die Gelenke werden nicht stark belastet und man hat immer Kontakt zum Boden. Außerdem macht es riesigen Spaß“. Zur damaligen Zeit wog Ralf noch 180 kg, das Ziel sind weniger als 100 kg. Mit der Unterstützung vom Franz und seinen Erfindungen ein durchaus erreichbares Ziel.

Man könnte hier noch viele Zeilen schreiben, die richtige Vorstellung vom Erfindergeist des Franz Zehendmaier bekommt man durch „Erfahrung“ oder wie man hier besser sagen müsste „ErRollung“. In einem Bergsteiger-Portal im Internet wird der Franz als Rock´n Roller der Berge bezeichnet.

Der MSC sollte vielleicht mal ein Event mit dem Franz machen. Wir bleiben am Ball, ääh ...am Roller.